

Gemeinde/Stadt	Ortsbezirk
Kreis	Wahlbezirk

## Wahlniederschrift über die Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses

der

- Gemeindevahl
- Kreiswahl
- Ortsbeiratswahl

in der/dem  am

**im Wahlbezirk**

### 1 Wahlvorstand

#### 1.1 Zusammensetzung

1. Wahlvorsteherin oder Wahlvorsteher (Familienname, Vorname)	5. beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)
2. Stellvertreterin oder Stellvertreter von 1. (Familienname, Vorname)	6. beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)
3. Schriftführerin oder Schriftführer (Familienname, Vorname)	7. beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)
4. Stellvertreterin oder Stellvertreter von 3. (Familienname, Vorname)	8. beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)
	9. beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)

- 1.2  **Hilfskräfte** waren hinzugezogen, sie sind in der **Anlage 1** aufgeführt.
- 1.3  Im Wahlbezirk befindet sich eine Einrichtung, für die die Stimmabgabe vor einem beweglichen Wahlvorstand zugelassen ist; die näheren Angaben sind in der **Anlage 2** enthalten.  
 Es handelt sich bei dem Wahlbezirk um einen Sonderwahlbezirk, in dem sich die Wahlvorsteherin oder der Wahlvorsteher oder das sie oder ihn vertretende Mitglied und zwei Beisitzerinnen oder Beisitzer unter Mitnahme einer verschlossenen Wahlurne zusätzlich in die Krankenzimmer der Wahlberechtigten begeben haben, die den Wahlraum nicht aufsuchen konnten. Die Angaben hierzu sind in der **Anlage 2** enthalten.
- 1.4 Die Wahlhandlung und die Ermittlung des Wahlergebnisses waren öffentlich.

### 2 Wahlhandlung

2.1 Das Wählerverzeichnis und die dazugehörige Abschlussbeurkundung

- waren nicht zu berichtigen.
- sind berichtigt worden.

2.2 Mit der Stimmabgabe wurde um  begonnen.

2.3 Als besondere Vorkommnisse während der Wahlhandlung waren zu verzeichnen:

Über die Einzelheiten wurden Niederschriften gefertigt und als Anlagen Nr.  bis Nr.  beigefügt.

2.4 Die Wahlvorsteherin oder der Wahlvorsteher gab um 18:00 Uhr bekannt, dass die Wahlzeit abgelaufen ist und erklärte die Wahlhandlung um  für beendet.

### 3 Stimmzettel, Wählerinnen und Wähler

- 3.1  Es haben weniger als 30 Wählerinnen und Wähler ihre Stimmen abgegeben. Auf Anordnung des Wahlleiters wurden die Stimmzettel in **gefaltetem** Zustand verpackt, das Paket versiegelt und mit einer Inhaltsangabe versehen. Anschließend wurde das Paket dem Wahlvorstand des Wahlbezirks  (aufnehmender Wahlvorstand) übergeben; nähere Angaben hierzu sind in der **Anlage 3** (Übergabeprotokoll) enthalten. Bitte weiter mit Nrn. 4.1, 5, 7 und 8.
- Auf Anordnung des Wahlleiters hat der Wahlvorstand des Wahlbezirks , in dem weniger als 30 Wählerinnen und Wähler ihre Stimmen abgegeben haben (abgebender Wahlvorstand), die **gefalteten** Stimmzettel zur gemeinsamen Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses übergeben. Die näheren Angaben sind in der beigefügten **Anlage 3** (Übergabeprotokoll) enthalten. Die Zahlen der Wahlberechtigten und der Wählerinnen und Wähler des abgebenden und dieses Wahlvorstands sind unter Nr. 3.2 bis 3.5 einzutragen, zu addieren und die Summen unter Nrn. 3 und 4.1 anzugeben. Die **gefalteten** Stimmzettel des abgebenden Wahlvorstands wurden mit den **gefalteten** Stimmzetteln des aufnehmenden Wahlvorstands wie in der „Anleitung für den Wahlvorstand“ beschrieben vermischt.
- Auf Anordnung des Wahlleiters hat der Wahlvorstand des Briefwahlbezirks , in dem weniger als 30 Stimmzettelumschläge gezählt wurden (abgebender Wahlvorstand), die verschlossenen Stimmzettelumschläge zur gemeinsamen Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses übergeben. Das Öffnen der Stimmzettelumschläge und die Vermischung der Stimmzettel ist wie in der „Anleitung für den Wahlvorstand“ beschrieben erfolgt. Die Zahlen der Wählerinnen und Wähler des abgebenden Briefwahlvorstands und dieses Wahlvorstands sind zu addieren und die Summen unter Nrn. 3 und 4.1 einzutragen. Die Stimmzettel des abgebenden Wahlvorstands wurden anschließend mit den Stimmzetteln des aufnehmenden Wahlvorstands wie in der „Anleitung für den Wahlvorstand“ beschrieben vermischt.

		Nach Feststellungen des Wahlvorstands	Angaben aus dem Übergabeprotokoll des abgebenden Wahlvorstands	Insgesamt
3.2	Zahl der Stimmabgabevermerke			
3.3	Zahl der Personen, die mit Wahrscheinlichkeit gewählt haben Kennbuchstabe <b>B 1</b>			
3.4	Summe aus Nr. 3.2 und 3.3			
3.5	Zahl der <b>gefalteten</b> Stimmzettel (gleichzeitig Zahl der Wählerinnen und Wähler) Kennbuchstabe <b>B</b>			

Die Summe in Nr. 3.4 weicht aus folgenden Gründen von der Zahl aus Nr. 3.5 ab:

- 3.6  Die Wahl ist nach den Grundsätzen der **Mehrheitswahl** durchgeführt worden; die näheren Angaben hierzu sind in Nr. 4 der **Anlage 4** enthalten; bitte die folgende Nr. 4 überspringen.

## 4 Auswerten der Stimmzettel (Schnellmeldung)

### 4.1 Wahlberechtigte, Wählerinnen und Wähler

		Nach Feststellungen des Wahlvorstands	Angaben aus dem Übergabeprotokoll des abgebenden Wahlvorstands	Insgesamt
<b>A 1</b>	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ (aus der berechtigten Bescheinigung über den Abschluss der Wählerverzeichnisse übernehmen)			
<b>A 2</b>	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ (aus der berechtigten Bescheinigung über den Abschluss der Wählerverzeichnisse übernehmen)			
<b>A 1 + A 2</b>	Im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragene Wahlberechtigte (aus der berechtigten Bescheinigung über den Abschluss des Wählerverzeichnisses übernehmen)			

<b>B</b>	Wählerinnen und Wähler insgesamt (aus Nr. 3.5 übernehmen)	
<b>B 1</b>	Wählerinnen und Wähler mit Wahrschein (aus Nr. 3.3 übernehmen)	

### 4.2 Zahl der Stimmzettel

		Ergebnis der Zählung	zusätzlich aus Stapel 3	Addition 1 + 2 Gesamt
		1	2	3
<b>Stapel 1</b>	Stimmzettel, bei denen ein Wahlvorschlag unverändert angenommen worden ist			
<b>Stapel 2</b>	Stimmzettel, die nicht gekennzeichnet sind (zweifelsfrei ungültige Stimmzettel)			
<b>Stapel 3</b>	Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben (nach Beschlussfassung in Spalte 2 auf Stapel 1, 2 und 4 aufteilen)		<del> </del>	<del> </del>
<b>Stapel 4</b>	alle übrigen Stimmzettel			
<b>Summe</b> (muss mit <b>B</b> übereinstimmen)				

4.3

**Von den Stimmzetteln aus Stapel 1 (Nr. 4.2, Spalte 3) entfielen auf**  
Name oder Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe laut Stimmzettel

		Ergebnis von Stapel 1, Spalte 1	Ergebnis von Stapel 1, Spalte 2	Addition 1 + 2 Gesamt
		1	2	3
D 1				
D 2				
D 3				
D 4				
D 5				
D 6				
D 7				
D 8				
D 9				
D 10				
<b>Summe</b> (muss mit Nr. 4.2, Stapel 1, Spalte 3 übereinstimmen)		<del> </del>	<del> </del>	

4.4

Stimmzettel, über die der Wahlvorstand Beschluss gefasst hat, wurden unter den fortlaufenden Nummern  bis  der Wahl Niederschrift beigefügt.

5

**Auf Antrag des Mitglieds/der Mitglieder des Wahlvorstands**

Familienname/n, Vorname/n

hat aus folgenden Gründen eine Nachzählung stattgefunden:

Das bei der Nachzählung ermittelte Ergebnis

- stimmt mit dem in Nr. 4 festgestellten überein.
- weicht von dem in Nr. 4 festgestellten ab; die dortigen Zahlen sind mit einer anderen Farbe berichtigt.

6

Für das Zählen der Stimmen ist ein Auszählungswahlvorstand bestellt, der die Stimmmittlung am Tag nach dem Wahltag fortsetzt (weiter mit Nr. 7).

Für das Zählen der Stimmen ist kein Auszählungswahlvorstand bestellt; der Wahlvorstand

nahm die Stimmmittlung ohne Unterbrechung vor (weiter mit Nr. 9).

beschloss, die Stimmmittlung an einem anderen Ort

Anschrift (Straße, Hausnummer, Raum)

fortzusetzen (weiter mit Nr. 9).

beschloss, die Stimmmittlung zu vertagen und am Tag nach dem Wahltag fortzusetzen (weiter mit Nr. 7).

## 7 Vorläufiger Abschluss der Wahl Niederschrift

### 7.1 Versicherung

Der Wahlvorstand versichert, dass die in der „Anleitung für den Wahlvorstand“ beschriebenen Aufgaben ordnungsgemäß erfüllt worden sind.

Abweichungen davon hat es zu folgenden Punkten gegeben:

--

### 7.2 Vorstehende Niederschrift wurde von den Mitgliedern des Wahlvorstands genehmigt und von ihnen unterschrieben.

Wahlvorsteherin oder Wahlvorsteher	Die übrigen beisitzenden Mitglieder
1. <input type="text"/>	5. <input type="text"/>
Stellvertreterin oder Stellvertreter von 1.	6. <input type="text"/>
2. <input type="text"/>	7. <input type="text"/>
Schriftführerin oder Schriftführer	8. <input type="text"/>
3. <input type="text"/>	9. <input type="text"/>
Stellvertreterin oder Stellvertreter von 3.	
4. <input type="text"/>	

### 7.3 Das/Die Mitglied/er des Wahlvorstands

Familienname/n, Vorname/n
---------------------------

verweigerte/n die Unterschrift unter der Wahl Niederschrift, weil

Angabe der Gründe
-------------------

## 8 Verpacken und Übergabe der Unterlagen

### 8.1 Dem Gemeindevorstand wurden übergeben

#### 8.1.1 diese Wahl Niederschrift mit

- Anlage 1 (Hilfskräfte),
- Anlage 2 (beweglicher Wahlvorstand, Wahlvorstand im Sonderwahlbezirk),
- Übergabeprotokoll des Wahlvorstands des Wahlbezirks/der Wahlbezirke
- Anlage 4 (Wahl nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl),
- Zahl  Stimmzetteln, über die Beschluss gefasst wurde.

Nummer/Nummern

#### 8.1.2 Stimmzettel und Wahlscheine, die nicht der Wahl Niederschrift als Anlagen beigefügt sind (verpackt, versiegelt, mit Inhaltsangabe versehen):

- Bei einer Verhältniswahl
  - Paket 1: Stimmzettel aus Stapel 1, getrennt nach Wahlvorschlägen,
  - Paket 2: Stimmzettel aus Stapel 2, ungekennzeichnet abgegebene Stimmzettel,
  - Paket 3: Stimmzettel aus Stapel 4,
  - Paket 4: Eingenommene Wahlscheine
- Die Stimmzettel wurden dem Wahlvorstand des Wahlbezirks  Nummer  zur gemeinsamen Ermittlung des Wahlergebnisses übergeben.

- Bei einer Mehrheitswahl
  - Paket 1: Zweifelsfrei gültige Stimmzettel,
  - Paket 2: Ungekennzeichnet abgegebene Stimmzettel,
  - Paket 3: Eingenommene Wahlscheine.
  - Die Stimmzettel wurden dem Wahlvorstand des Wahlbezirks  zur gemeinsamen Ermittlung des Wahlergebnisses übergeben.

- 8.1.3  Das Wählerverzeichnis,  
 das Verzeichnis der Wahlberechtigten, denen nach Abschluss des Wählerverzeichnisses noch Wahlscheine erteilt worden sind,  
 die eingenommenen Wahlbenachrichtigungen,  
 die Wahlurne mit Verschlussmaterial,  
 alle sonstigen dem Wahlvorstand zur Verfügung gestellten Unterlagen und Gegenstände.

Die Wahlvorsteherin oder der Wahlvorsteher

Unterschrift

- 8.2 Vom Gemeindevorstand wurden die unter Nr. 8.1 genannten Unterlagen und Gegenstände am   
 um  übernommen.

Name, Unterschrift

## 9 Zählen der Stimmen

- 9.1 Das Zählen der Stimmen wurde in öffentlicher Sitzung vorgenommen

- vom Wahlvorstand
  - am Wahltag
  - am

Es ergaben sich folgende Änderungen in der personellen Besetzung des Wahlvorstands:

1.	Wahlvorsteherin oder Wahlvorsteher (Familienname, Vorname)	5.	beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)
2.	Stellvertreterin oder Stellvertreter von 1. (Familienname, Vorname)	6.	beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)
3.	Schriftführerin oder Schriftführer (Familienname, Vorname)	7.	beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)
4.	Stellvertreterin oder Stellvertreter von 3. (Familienname, Vorname)	8.	beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)
		9.	beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)

- 9.2  vom Auszählungswahlvorstand – im Folgenden auch „Wahlvorstand“ genannt – waren zu der Auszählung am   
 erschienen:

1.	Wahlvorsteherin oder Wahlvorsteher (Familienname, Vorname)	5.	beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)
2.	Stellvertreterin oder Stellvertreter von 1. (Familienname, Vorname)	6.	beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)
3.	Schriftführerin oder Schriftführer (Familienname, Vorname)	7.	beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)
4.	Stellvertreterin oder Stellvertreter von 3. (Familienname, Vorname)	8.	beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)

9.

beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)
---

9.3 Der Wahlvorstand hat sich am  , am  , am  vertagt.

9.4  Für die Auszählung wurden **keine** Arbeitsgruppen gebildet.

Für die Auszählung wurden  Arbeitsgruppen gebildet.

Die Arbeitsgruppen setzten sich wie folgt zusammen:

**Arbeitsgruppe 1**

Listenföhrerin oder Listenföhrer von Stimmzettel Nr. ____ bis Nr. ____ (Familienname, Vorname)
Listenföhrerin oder Listenföhrer von Stimmzettel Nr. ____ bis Nr. ____ (Familienname, Vorname)

Listenföhrerin oder Listenföhrer von Stimmzettel Nr. ____ bis Nr. ____ (Familienname, Vorname)
Listenföhrerin oder Listenföhrer von Stimmzettel Nr. ____ bis Nr. ____ (Familienname, Vorname)

**Arbeitsgruppe 2**

Listenföhrerin oder Listenföhrer von Stimmzettel Nr. ____ bis Nr. ____ (Familienname, Vorname)
Listenföhrerin oder Listenföhrer von Stimmzettel Nr. ____ bis Nr. ____ (Familienname, Vorname)

Listenföhrerin oder Listenföhrer von Stimmzettel Nr. ____ bis Nr. ____ (Familienname, Vorname)
Listenföhrerin oder Listenföhrer von Stimmzettel Nr. ____ bis Nr. ____ (Familienname, Vorname)

**Arbeitsgruppe 3**

Listenföhrerin oder Listenföhrer von Stimmzettel Nr. ____ bis Nr. ____ (Familienname, Vorname)
Listenföhrerin oder Listenföhrer von Stimmzettel Nr. ____ bis Nr. ____ (Familienname, Vorname)

Listenföhrerin oder Listenföhrer von Stimmzettel Nr. ____ bis Nr. ____ (Familienname, Vorname)
Listenföhrerin oder Listenföhrer von Stimmzettel Nr. ____ bis Nr. ____ (Familienname, Vorname)

9.5  Es wurden Hilfskräfte für den Wahlvorstand hinzugezogen; sie sind in **Anlage 1** aufgeföhrt.

9.6  Die Wahl ist nach den Grundsätzen der **Mehrheitswahl** durchgeföhrt worden; die näheren Angaben hierzu sind in Nr. 10 der **Anlage 4** enthalten (bitte folgende Nr. 10 überspringen).

**10 Wahlergebnis**

10.1 **Wahlberechtigte, Wählerinnen und Wähler**

<b>A 1</b>	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ (aus der berichtigten Bescheinigung über den Abschluss der Wählerverzeichnisse übernehmen)	<input type="text"/>
<b>A 2</b>	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ (aus der berichtigten Bescheinigung über den Abschluss der Wählerverzeichnisse übernehmen)	<input type="text"/>
<b>A 1 + A 2</b>	Im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragene Wahlberechtigte (aus der berichtigten Bescheinigung über den Abschluss der Wählerverzeichnisse übernehmen)	<input type="text"/>
<b>B</b>	Wählerinnen und Wähler insgesamt (aus Nr. 3.5 übernehmen)	<input type="text"/>
<b>B 1</b>	darunter Wählerinnen und Wähler mit Wahrschein (aus Nr. 3.3 übernehmen)	<input type="text"/>

10.2 **Bewerberstimmen**

Die für die einzelnen Bewerberinnen und Bewerber abgegebenen Stimmen ergeben sich aus der **Anlage 5** zur Niederschrift (§ 48a Abs. 6 KWVO) und den ebenfalls **beigefügten Ausdrucken aus dem automatisierten Verfahren bzw. Zähllisten**. Die Gesamtsumme eines jeden Wahlvorschlages ist in Abschnitt 10.3 in der Spalte „Gesamtzahl der Bewerberinnen- und Bewerberstimmen“ eingetragen.

10.3 **Stimmen für die einzelnen Wahlvorschläge**

	Zwischensumme I (aus Nr. 4.2, Stapel 2 Spalte 3 übernehmen)	Zwischensumme II (Stimmzettel, die durch Beschluss des Wahlvor- stands nachträglich für ungültig erklärt worden sind)	Insgesamt
<b>C Ungültige Stimmzettel</b>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

MUSTER

Von den **gültigen** Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag  
Name oder Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe laut Stimmzettel

Gesamtzahl der  
Bewerberinnen- und Bewerberstimmen

D 1		
D 2		
D 3		
D 4		
D 5		
D 6		
D 7		
D 8		
D 9		
D 10		
<b>D</b>	<b>Gültige Stimmen insgesamt</b>	

10.4  Stimmzettel, über die der Wahlvorstand zusätzlich zu den unter Nr. 4.4 genannten einen Beschluss gefasst hat, wurden unter den fortlaufenden Nummern  bis  der Wahl Niederschrift beigefügt.

**11** Auf Antrag des Mitglieds/der Mitglieder des Wahlvorstands

Familienname/n, Vorname/n

hat aus folgenden Gründen eine Nachzählung stattgefunden:

Das bei der Nachzählung ermittelte Ergebnis

stimmt mit dem in Nr. 10 festgestellten überein.

weicht von dem in Nr. 10 festgestellten ab; die dortigen Zahlen sind mit einer anderen Farbe berichtigt.

**12 Abschluss der Wahlergebnisfeststellung**

**12.1 Versicherung**

Der Wahlvorstand versichert, dass die in der „Anleitung für den Wahlvorstand“ beschriebenen Aufgaben ordnungsgemäß erfüllt worden sind.

Abweichungen hat es zu folgenden Punkten gegeben:

12.2 Vorstehende Niederschrift wurde von den Mitgliedern des Wahlvorstands genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Wahlvorsteherin oder Wahlvorsteher

1.

Stellvertreterin oder Stellvertreter von 1.

2.

Schriftführerin oder Schriftführer

3.

Stellvertreterin oder Stellvertreter von 3.

4.

Die übrigen beisitzenden Mitglieder

5.

6.

7.

8.

9.

12.3 Das/die Mitglied/er des Wahlvorstands

Familienname/n, Vorname/n

verweigerte/n die Unterschrift unter der Wahlniederschrift, weil

Angabe der Gründe

12.4 Dem Gemeindevorstand wurden übergeben

- die unter Nr. 8.1 beschriebenen Unterlagen und Anlagen,  
 die Anlage 5 zur Niederschrift (§§ 81, 48a Abs. 6 KWO),  
 bei Einsatz eines automatisierten Verfahrens zur Stimmermittlung alle aus dem Verfahren erzeugten Ausdrücke.

Die Wahlvorsteherin oder der Wahlvorsteher

Unterschrift

12.5 Vom Gemeindevorstand wurden die unter Nr. 12.4 genannten Unterlagen am

Datum

um

Uhrzeit übernommen.

Name, Unterschrift

**Anlage 1**  
zur  
**Wahlniederschrift**  
**über die Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses**

der

- Gemeindewahl**
- Kreiswahl**
- Ortsbeiratswahl**

in der/dem  am

**im Wahlbezirk**

**Hilfskräfte des Wahlvorstands**

Als Hilfskräfte waren hinzugezogen:

1.	Familienname, Vorname, Anschrift
2.	Familienname, Vorname, Anschrift
3.	Familienname, Vorname, Anschrift

---

**Hilfskräfte des Auszählungswahlvorstands**

Als Hilfskräfte für die **Arbeitsgruppe 1** waren hinzugezogen

1.	Familienname, Vorname, Anschrift
2.	Familienname, Vorname, Anschrift
3.	Familienname, Vorname, Anschrift

Als Hilfskräfte für die **Arbeitsgruppe 2** waren hinzugezogen

1.	Familienname, Vorname, Anschrift
2.	Familienname, Vorname, Anschrift
3.	Familienname, Vorname, Anschrift

Als Hilfskräfte für die **Arbeitsgruppe 3** waren hinzugezogen

1.	Familienname, Vorname, Anschrift
2.	Familienname, Vorname, Anschrift
3.	Familienname, Vorname, Anschrift

## Anlage 2

zur

### Wahlniederschrift über die Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses

der

- Gemeindewahl**
- Kreiswahl**
- Ortsbeiratswahl**

in der/dem  am

**im Wahlbezirk**

**Beweglicher Wahlvorstand**

Im Wahlbezirk befindet sich

das kleinere Krankenhaus

Bezeichnung

das kleinere Alten- oder Pflegeheim

Bezeichnung

das Kloster

Bezeichnung

die sozialtherapeutische Anstalt

Bezeichnung

die Justizvollzugsanstalt

Bezeichnung

für das/die der Gemeindevorstand die Stimmabgabe vor einem beweglichen Wahlvorstand angeordnet hat.

**Zusammensetzung**

1.	Wahlvorsteherin oder Wahlvorsteher (Familienname, Vorname)
2.	Stellvertreterin oder Stellvertreter von 1. (Familienname, Vorname)

3.	beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)
4.	beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)

**Sonderwahlbezirk**

Bei dem Wahlbezirk handelt es sich um einen Sonderwahlbezirk, für den der Gemeindevorstand die Wahlzeit von

Uhrzeit

bis  festgelegt hat.

Zu den Wahlberechtigten, die nicht in der Lage waren, den Wahlraum aufzusuchen, haben sich begeben

1.	Wahlvorsteherin oder Wahlvorsteher (Familienname, Vorname)
2.	Stellvertreterin oder Stellvertreter von 1. (Familienname, Vorname)

3.	beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)
4.	beisitzendes Mitglied (Familienname, Vorname)

Die Wahlhandlung, die Verwahrung der Wahlurne nebst Unterlagen sowie die Vermischung der Stimmzettel sind wie in der „Anleitung für den Wahlvorstand“ beschrieben erfolgt.

# Anlage 3

ZUR

## Wahlniederschrift

### über die Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses

der

- Gemeindewahl
- Kreiswahl
- Ortsbeiratswahl

in der/dem

Gemeinde/Stadt /Landkreis/Ortsbezirk

am

im Wahlbezirk

Nummer

#### Feststellungen des Wahlvorstands

##### 1 Wahlberechtigte

<b>A 1</b>	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ (aus der berechtigten Bescheinigung über den Abschluss der Wählerverzeichnisse übernehmen)	
<b>A 2</b>	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ (aus der berechtigten Bescheinigung über den Abschluss der Wählerverzeichnisse übernehmen)	
<b>A 1 + A 2</b>	Im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragene Wahlberechtigte (aus der berechtigten Bescheinigung über den Abschluss des Wählerverzeichnisses übernehmen)	

##### 2 Wählerinnen und Wähler

2.1	Zahl der Stimmabgabevermerke	
2.2	Zahl der Personen, die mit Wahrschein gewählt haben Kennbuchstabe <b>B 1</b>	
2.3	Summe aus Nr. 2.1 und 2.2 <sup>1)</sup>	
2.4	Zahl der <b>gefalteten</b> Stimmzettel (gleichzeitig Zahl der Wählerinnen und Wähler) Kennbuchstabe <b>B</b>	

#### Übergabeprotokoll

Da weniger als 30 Wählerinnen und Wähler ihre Stimmen abgegeben haben, hat der Wahlleiter angeordnet, dass die **gefalteten** Stimmzettel dem Wahlvorstand des Wahlbezirks  zu übergeben sind.

Wahlvorsteherin oder Wahlvorsteher des abgebenden Wahlvorstands

Schriftführerin oder Schriftführer des abgebenden Wahlvorstands

Beisitzendes Mitglied des abgebenden Wahlvorstands

**gefaltete** Stimmzettel des Wahlbezirks  
Wahlergebnisses übernommen.

wurden zur gemeinsamen Ermittlung und Feststellung des

Wahlvorsteherin oder Wahlvorsteher des aufnehmenden Wahlvorstands

Schriftführerin oder Schriftführer des aufnehmenden Wahlvorstands

<sup>1)</sup> Gründe für eine Abweichung der Summe aus Nr. 2.3 von der Zahl aus 2.4 sind in der Niederschrift des abgebenden Wahlvorstands erläutert.

# Anlage 4

ZUR

## Wahlniederschrift über die Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses

der

Gemeindewahl

Kreiswahl

Ortsbeiratswahl

in der/dem

Gemeinde/Stadt /Landkreis/Ortsbezirk

am

im Wahlbezirk

### Wahl nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl

#### 4 Auswerten der Stimmzettel (Schnellmeldung)

##### 4.1 Wahlberechtigte, Wählerinnen und Wähler

<b>A 1 + A 2</b>	Im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragene Wahlberechtigte (aus der berichtigten Bescheinigung über den Abschluss des Wählerverzeichnisses übernehmen)	
<b>B</b>	Wählerinnen und Wähler insgesamt (aus Nr. 3.5 übernehmen)	
<b>B 1</b>	Wählerinnen und Wähler mit Wahrschein (aus Nr. 3.3 übernehmen)	

##### 4.2 Zahl der Stimmzettel

		Ergebnis der Zählung	zusätzlich aus Stapel 3	Addition 1 + 2 Gesamt
		1	2	3
<b>Stapel 1</b>	Zweifelsfrei <b>gültige</b> Stimmzettel			
<b>Stapel 2</b>	Stimmzettel, die nicht gekennzeichnet sind (zweifelsfrei <b>ungültige</b> Stimmzettel)			
<b>Stapel 3</b>	Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben (nach Be- schlussfassung in Spalte 2 auf Stapel 1 und 2 aufteilen)		<del>  </del>	<del>  </del>
<b>Summe</b> (muss mit <b>B</b> übereinstimmen)				

4.3  Stimmzettel, über die der Wahlvorstand Beschluss gefasst hat, wurden unter den fortlaufenden Nummern  bis  der Wahlniederschrift beigefügt.

## 10 Wahlergebnis (Wahl nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl)

### 10.1 Wahlberechtigte, Wählerinnen und Wähler

<b>A 1</b>	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ (aus der berichtigten Bescheinigung über den Abschluss der Wählerverzeichnisse übernehmen)	
<b>A 2</b>	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ (aus der berichtigten Bescheinigung über den Abschluss der Wählerverzeichnisse übernehmen)	
<b>A 1 + A 2</b>	Im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragene Wahlberechtigte (aus der berichtigten Bescheinigung über den Abschluss der Wählerverzeichnisse übernehmen)	
<b>B</b>	Wählerinnen und Wähler insgesamt (aus Nr. 3.5 übernehmen)	
<b>B 1</b>	darunter Wählerinnen und Wähler mit Wahlschein (aus Nr. 3.3 übernehmen)	

### 10.2 Bewerberstimmen

Die für die einzelnen Bewerberinnen und Bewerber abgegebenen Stimmen ergeben sich aus der **Anlage 5** zur Niederschrift (§ 48a Abs. 6 KWÖ) und den ebenfalls **beigefügten Ausdrucken aus dem automatisierten Verfahren** bzw. **Zähllisten**.

### 10.3

	Zwischensumme I (aus Nr. 4.2, Stapel 2 Spalte 3 übernehmen)	Zwischensumme II (Stimmzettel, die durch Beschluss des Wahlvor- stands nachträglich für ungültig erklärt worden sind)	Insgesamt
<b>C Ungültige Stimmzettel</b>			
<b>D Gültige Stimmen insgesamt (Gesamtsumme aus der Anlage 4 übernehmen)</b>			

10.4  Stimmzettel, über die der Wahlvorstand zusätzlich zu den unter Nr. 4.3 einen Beschluss gefasst hat, wurden unter den fortlaufenden Nummern  bis  der Wahlniederschrift beigefügt.



<sup>3)</sup> Der Multiplikator einer Bewerberin oder eines Bewerbers entspricht der Anzahl der Stimmen, die sie oder er bei der unveränderten Annahme des Wahlvorschlags erhält (§ 20a Abs. 4 KWG)  
<sup>4)</sup> Mehrere Anlagen desselben Wahlvorschlags miteinander verbinden. Gesamtsumme und Unterschriften auf dem letzten Blatt genügen.

MUSTER